



Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Planungsverband Industrieregion Mittelfranken

Hauptmarkt 18/III
90403 Nürnberg

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Postfach 3160, 91051 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 86 22 00
Telefax 0 91 31 / 86 21 12
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az.

12. April 2011

7. Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern; Stellungnahme der Stadt Erlangen

Ihr Schreiben RA/PIM vom 08.03.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Stadt Erlangen nehme ich zu den einzelnen im vorgelegten Ausbauplan dargestellten, die Stadt Erlangen betreffenden Maßnahmen, wie folgt Stellung:

OU Buckenhof – Uttenreuth – Weiher

Dieses Projekt wurde von der Stadt Erlangen abgelehnt. Wie wir der Presse entnehmen konnten, wird diese Maßnahme voraussichtlich ohnehin nicht mehr weiterverfolgt, da sie u. a. aus naturschutzfachlichen Gründen nicht realisiert werden kann. Dadurch müsste das Aufrücken anderer Projekte des Regierungsbezirkes Mittelfranken in die 1. Dringlichkeitsstufe möglich sein.

OU Eltersdorf

Diese Maßnahme wird seitens Erlangens sehr begrüßt. Insbesondere führt dieses Projekt als einziges im Bereich Erlangen zu einer Entlastung vorhandener Ortsdurchfahrten im Stadtgebiet. Es ermöglicht eine direktere und schnellere Erreichbarkeit von der A73 zu zahlreichen vorhandenen Gewerbe- und Wissenschaftseinrichtungen, die derzeit zudem noch in einem starken Wachstumsprozess stehen.

Diese Maßnahme sollte im Tausch gegen die voraussichtlich wegfallende OU Buckenhof – Uttenreuth – Weiher in die Dringlichkeitsstufe 1 aufgestuft werden. Insbesondere weil für Erlangen als dem Konjunkturmotor Mittelfrankens mit weit überdurchschnittlich steigenden Einwohner- und Beschäftigtenzahlen und wachsenden, schon heute sehr hohen Pendlerzahlen sonst keine Neubau- maßnahme der ersten Dringlichkeit mehr enthalten wäre, was für uns nicht zu verstehen wäre.

Neubau Königsmühle – Unterfarnbach

Dieses Projekt wurde mit Stadtratsbeschluss vom 30.05.1984 von der Stadt Erlangen abgelehnt. Diese Entscheidung wird nach Vorliegen der Ergebnisse der derzeit vom Staatlichen Bauamt Nürnberg durchgeführten Verkehrsuntersuchung noch einmal überprüft werden. Erst mit Vorliegen einer danach zu treffenden Entscheidung des Stadtrates kann dann endgültig Stellung genommen werden. Auch die Einbeziehung einer Ortsumgehung Hüttendorf in das Straßensystem ist in diesem Zusammenhang zu prüfen und kann maßgeblich für die Entscheidung der Stadt Erlangen sein.

Die die Stadt Erlangen betreffenden Instandhaltungsprojekte (Main-Donau-Kanal-Brücken bei Dechsendorf und Schallershof) sollten entsprechend ihrer Notwendigkeit in der höchsten Dringlichkeitsstufe verbleiben.

Ich bitte, diese Wünsche der Stadt Erlangen bei der Stellungnahme des Planungsverbandes Industrieregion Mittelfranken zu berücksichtigen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Stadtplanungsamtes, Frau Willmann-Hohmann, Tel.: 09131/86-1301 oder an Herrn Bröker, Abteilung Verkehrsplanung, Tel.: 09131/86-1351.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Balleis

- II. Über 61-A und Ref. VI an OBM zur Unterschrift
- III. Kopie <613 Br> z. V.